

INTERNATIONALES ROVERTREFFEN PFINGSTEN 2008

FAHRT ZU MUSIK UND GENUSS

Nachdem sich die Teilnehmer aus England, Luxemburg, Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz bei der Oldtimergarage Stauffer AG in Burgdorf eingefunden hatten, fuhren alle gemeinsam nach Bern.

Der offizielle Beginn des internationalen Rovertreffens fand im [Rosengarten](#) in Bern statt. Dieser diente lange Zeit als Friedhof in Bern. Heute ist er ein großzügig angelegter Park mit wunderschöner Aussicht auf die Altstadt und die Aareschlaufe.



Im Park befinden sich 220 verschiedene Rosensorten, 200 Irisarten und Moorbeeten mit 28 verschiedenen Rhododendren. Diese ließen sich bei prächtigem Sonnenschein bestens bewundern. Danach konnten die Teilnehmer bei einem Willkommenstrunk die Neuigkeiten seit dem letzten Wiedersehen austauschen, bevor es an den ersten kulinarischen Höhepunkt ging. Dieser wurde von einer traditionellen Jodlergruppe aus der Umgebung von Bern begleitet.

Nach einer für einige eher kurzen Nacht stand am Pfingstsonntag die Ausfahrt auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter führte uns diese über Nebenstrassen über das Aaretal ins Simmental und über den Jaunpass nach Gruyère: Die Route säumten hohe Berge links und rechts, typische Holzhäuser, Wiesen und Felder. Inmitten dieser prächtigen Natur gönnten wir den Fahrzeugen eine Abkühlungs- und den Teilnehmern eine Kaffeepause. Dabei genossen wir einen pittoresken Ausblick auf die felsige Bergwelt und saftig-grüne Wiesen. Um die Mittagszeit erreichten wir Gruyère. Wir erhielten die Erlaubnis, in der autofreien historischen Altstadt aus dem 10. Jahrhundert einige unserer Rover auf dem Hauptplatz zu parken. Diese wurden alsbald von Touristen und Einheimischen bestaunt. Nach einem sehr guten Käsefondue und den für die Gegend typischen „meringues avec double crème“ als Nachspeise besichtigten wir das Schloss Gruyère. Gesättigt von den Eindrücken in Gruyère fuhren wir über kleine Nebenstrassen zurück nach Bern.



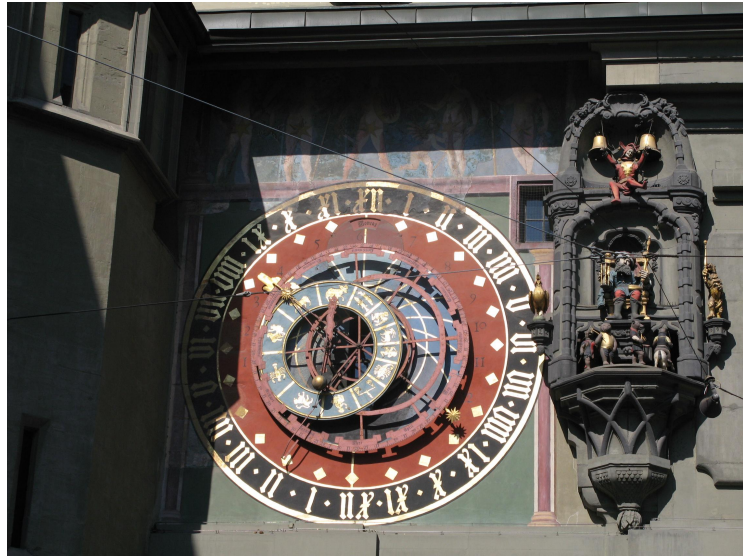


Vor dem Galadiner stand ein weiterer musikalischer Höhepunkt auf dem Programm. In der französischen Kirche in Bern lauschten wir einem hervorragenden Orgelkonzert. In einem der großen Hotels in Bern nahmen wir dann das Galadiner zu uns, diskutierten über das bisher Erlebte und genossen den Abend. In einer Pause entführte uns eine Band in die goldigen Jahre von Satchmo nach New Orleans. Voller Enthusiasmus brachten uns die drei Musiker zum rhythmischen Klatschen, Wippen und auf allen Gesichtern stand ein zufriedenes Strahlen!



Nach diesem ausgefüllten Tag ließen wir uns müde und glücklich ins Bett fallen, um uns wieder fit für den Montag zu schlafen.

Dieser begann mit einer kulturhistorischen Führung durch die Altstadt von Bern, das ja bekanntlich UNESCO-Weltkulturerbe ist. Wir lernten einiges über die Brunnen und deren Bedeutung kennen, wohnten dem Glockenspiel des Zytgloggeturms bei und bekamen z.B. erklärt, dass die Berner Gassen so breit sind, da in ihnen jeweils Markt abgehalten wurde und das Übergreifen eines allfälligen Feuers von einer Gassenseite auf die andere weniger wahrscheinlich war.



Abgerundet wurde diese Führung durch eine Fahrt mit einer Oldtimerstraßenbahn. Darin gab es einen letzten Aperitif, bevor es zum abschließenden Farewell-Lunch ging.



Wir blicken nun auf einen Anlass zurück, der reich an Eindrücken, Erlebnissen und Überraschungen war und sicherlich der Höhepunkt in diesem Vereinsjahr darstellt. Wir hatten genügend Zeit, die Roverfreundschaften zu pflegen, Benzingespräche zu führen, kulinarische Spezialitäten zu genießen und so manche Bekanntschaft aufzufrischen oder neue zu knüpfen

Dem Organisator sei an dieser Stelle ganz herzlich für die einwandfreie Organisation und Durchführung des internationalen Rovermeetings 2008 gedankt.

Happy Roving
Thomas Erb